

Enjott Schneider

*1950

Chatroom

für gemischten Chor (SATBarB) und Klavier
for Mixed Choir (SATBarB) and Piano

nach Texten aus dem WorldWideWeb
based on Texts from the WorldWideWeb

Chorpartitur / Choral Score

ED 21902

ISMN 979-0-001-19902-5

PREVIEW
Low Resolution

Inhalt

- | | |
|---------------------------------------|----|
| 1. Hiiiiii, welcome, bussiiiiii, thx | 8 |
| 2. Dark Room, oder: Ball der einsamen | 19 |
| 3. LOL & HDGDL - ein Chatlexikon | 27 |
| 4. Ballade vom Männerabend | 36 |
| 5. Highspeedcyberdating | 42 |

Sopran

Alt

Bariton

Tenor

Bass

Kontrabaß

Chor

Dauer: 17 Minuten

PREVIEW
Low Resolution

Ästhetik des Abfalls – als Ort des wahren Menschseins

Längst hat die Werbung alle Naturidyllen und romantischen Sonnenuntergänge für sich reklamiert und damit entwertet. Mit arroganter Dummheit haben die Reichen und Schönen die Kunst gekauft und das Erhabene lächerlich gemacht... Im schublonenigen Kapitalismus wird jede Innovation kommerzialisiert, jede „Vokabel des Schönen“ zur „Vokabel des Profiten“ gebraucht. Das einzige noch Unverbrauchte und zubiefste Authentische ist der Abfall und der Müll: weil anscheinend „wertlos“ ist hier die Kunst vorübergehender vorbeigezogen – Schrottplatz und Abfallhalde sind die Orte, an denen die Kunst ohne Korruption geworden!

Kunst aus Abfall ist authentisch, weil sie sich der Ästhetik des Perfekten und Makellosen entzieht. Im Unterschied zum anspruchsvollen „Kunstwerk“ ist sie „hässlich und ekelig“ den Geist der Freiheit und Offenheit: nichts muß, alles ist möglich. 1911 hat Vincent van Gogh: *Heute bin ich auf dem Fleck, es regnet, es blitzt, es donnert, es regnet, der Müll bringend, Donnerwetter war das schön... ich werde das alles mal malen*.

Zu den Pionieren zählten nach 1900 Marcel Duchamp, Joseph Beuys, Hans Balthus Ernst mit ihren Holzresten, verrosteten Schrauben und Schraubenköpfen. Die Dadaisten und Surrealisten hatten verstanden, daß die Kunst nur zum Irrsinn von Weltkrieg und Masse führt. Die „ready-mades“ von Duchamp wandelten Alltagsgegenstände zum Kunstwerk. Der „Material“-Begriff führt die Kunst in die Postmoderne Kunst hinein ist der eigentlich kreative Akt die Verwendung von Materialien und ihrer Deutung in neuem Kontext. Die Kunst wird durch die Banalität, Banalität; Sperrmüllprovenienz und läßt – wie bei Duchamp – die Kunst entstehen. Es ist wie beim Film: oft sind fotografische Bilder als ästhetische Blick auf Vergessenes erschütternder, als aufwachen in der Welt.

Gründe für die Verwendung von Textbausteine – dieser und anderer Kompositionen sind die Banalität der Konversation. Die Konversation greifen funktionale Banalitäten auf, die im Alltag vorkommen. „Nacht w. für Liebe“ oder „Arzt sucht symp. Sie mit gr. Busen“ wird im Internet durch den billig-Trieb motivierten Abkürzungswahn als Gebrauchsspur des Alltags verstärkt. Dieselbe Trivialität finden wir 30 Jahre später in den originalen Chatrooms, wenn im WorldWideWeb die Eingabeschwindigkeit an der Eingabeschwindigkeit zum Zwang wird und ähnliche Abkürzungsmanien erzeugt, - fast schon als Lyrik und eine virtuose Zungenbrecher-Collage über den Unsinn moderner Kommunikation: Im ersten Satz *Hiiiiii, welcome, bussiiiiii, thx* wird die übersteigerte Emotionalität der „Begrüßungen“ aufs Korn genommen, dann erfährt man im *Dark Room, oder: Ball der einsamen Herzen* alles über „teilrasiert“ oder „gutbestückt“, das Internet ist hier Tummelplatz der „beschleunigten Selbststoffbarung“. Herzstück ist der dritte Satz *LOL & HDGDL*, - ein *Chatlexikon* mit seinen aberwitzigen Abkürzungen. Der vierte Satz offenbart den Geschlechterunterschied „im Netz“: Frauen wollen reden, Männer wollen Pornos! Im finalen *Highspeedcyberdating* werden nochmals sprachlich, musikalisch und tempomäßig alle Register gezogen, um dem höheren Nonsens gerecht zu werden. Schlüsselsätze für

den gesamten Zyklus sind dabei „Prinzip der höchsten Eingabegeschwindigkeit“ (wie bei
des Chat“ oder „Kontrollverluste durch „Time-lags“ beim Gesprächsverlauf“ (wie bei
genug über „Morf – 5g – Bagmo – bab“ (das sind die Abkürzungen von Morf / Bussi /
/ Schweinegrunz / Baby give more / Bussi aufs Bauch!) genießen. In der
Schreckenserkenntnis: „Das Leben ist Scheisse, aber die Gratik ist schön.“
Im MORGENSTERN-LIEDERBUCH ist die Dialektik von „Schönheit ist das was verbot-
gener: Wir finden hier genial-banale Verzweigungen wie „Hab acht, hab acht,
hab acht! – ein „halb neun, halb zehn“ als quer durchs Leben hindurch einschleicht. Wir
finden in *Das große Lalula* am Ende eine Verbeugung vor dem „Wort“ (bei solchen ver-
schrobenen Texten hat die Musik leichter Spiel, da die Worte gebrochen und
beschädigt ist, kann die Musik die Illusion der Harmonie und Schönen vermitteln: so
ist (bei Christian Morgenstern) der Gesang „die Welt ist schön und seelisch tief, ist (in
den KONTAKTANZEIGEN) der zweite Schrei nach dem ersten, die *Cantilena di notte*
über einen recht abszönen Text „Gleichwohl ist die Welt ein Scherz (im CHATROOM),
wenn mit unschuldigster Musikalität die „Dreier, Partys, Blowjob,
Sandwich“ gesungen werden.
...wie gesagt: die Sehnsucht nach der Welt ist die Sehnsucht nach der Welt (in der Fassadenwelt einer
Industrialisierten Gesellschaft) und die Sehnsucht nach der Welt des Wertlosen und der
Müllhalde einzubringen. In *Das große Lalula* hat der Vater der Müllkunst, hat
z.B. in seiner Herzbegeisterung für die Firma *Materials* konsequent verwendet: er benutzt
Lebensmittelverpackungen, Eintrittskarten, Fahrscheine, Formulare oder
Gebrauchsgüter. In *Das große Lalula* sind die Müllplanen und verbürokratisierten (heute: pro-
grammierten) Müllplanen, die Müllplanen, ... eigentlich eine zutiefst christliche Haltung,
weil die Müllplanen über dem Wichtigen steht.

Enjott Schneider

Das große Lalula CD-Booklet *Chatroom and other works by Enjott Schneider* – Oehms Classics

© 2013 Oehms

1. Hiiii, welcome, bussiiii, thx

Susi: Hiiii
Knuddel: Welcome
Heartbreaker12: Hi Susi
Schnucki2: Hiiiiiiiiiiiiiiiiiiii
Susi: reeeeeeeeeee Knuddel
Heartbreaker12: Du Arsch was geht hier ab?
Knuddel: Wie geht's?
Schnucki2: bussiiii bussiiiiiiiiiiiiiiiiiiii
Susi: Bestens nur müd und
Knuddel: Verpiss dich alt!
Susi: reeeeeeeeeee
Heartbreaker12: speak some english
Knuddel: Gut drauf!
Susi: Thank
Schnucki2: You fuck me too much Fuck cyber!

Refrain:
OnlineChat – Ast
LiveStrip – Cam
StudiVZ
Chatten
Hi

Hiiii
welcome
eine Rose für Maxi *grins*
bussiiii bussiiiiiiiiiiiiiiiiiiii
Geil, ROFLMAO
reeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeee
wie geht's bittie3?
gut, und selbst?
stimmung gut, kopf aua *grmpf*
und das in deinem Alter *stichel*
frechgrins
omg
HDL
blbr bussii
Fuck cyber!

PREVIEW
Low Resolution

2. Dark Room, oder: Ball der einsamen Herzen

Tutti: Anonym, diskret, Gangbang, Dirtygirls, Nighttalk
Shemale wartet, Seitensprung, Blowjob, Reife Milf wartet
Das „x“ in Sex: ein Chromosom regiert die Nacht!

Wünsche und Träume ganz anonym
Sehnsucht nach warmer Nähe
Wir suchen das, was wir nie haben werden
Die beschleunigte Selbststoffbarung
Komm zu uns ins Dunkell!

Treff noch heute abend! Teilrasiert und gutbe
Hi! Wer hat grade Lust? Schick mir mail!
Wir suchen das, was wir nie haben werde
Dreier, Partys, Blowjob, Sandwich mit

Hotwild, Tittenmaus, Sweetfl
Das „x“ in Sex: ein Chromosom

3. LOL & HDGL = ein Lexikon

„g“ „fg“ „bg“
„888“ „rofl“ „gg“ „Ptm“ „afk“ „Knabu“

„g“ = Grinsen, „fg“ = freches Grinsen, „bg“ = breites Grinsen, „lol“ = laughing out loud
„888“ = „hahaha“, „rofl“ = rolling on the floor laughing, „gg“ = Grinsen wie Brot, „hea“ = hau endlich ab, „sys“ = see
you

„gg“ = Grinsen wie Broten, „rofl“ = rolling in floor, laughing, „gfg“ = ganz freches Grinsen,
„Knabu“ = Knuddelbussi, heftige Begrüßung

„Ptm“ = by the way, übrigens, „Ptm“ = please tell me more, „afk“ = away from the key-
board, „Knabu“ = Knuddelbussi, heftige Begrüßung

Coda:
HDGL = „Hab dich ganz doll lieb“
Fubak = „Furchtbar böse den Ar...vollkriegen“
„bullshit“ = bs

4. Ballade vom Männerabend

Redbull: N'abend alle!
Tattooman: Mal Bock auf'en Männerabend mit Kai und Lars?
Redbull: Klar! Mit Bier und Pornos!
Tattooman: Bier is noch im Keller, und Porns könnten wir auch aufn Beamer legen..
(Mietzekatze has joined IRC)
Mietzekatze: Hallo Jungs! Knubu rok bg
Tattooman: Naja, gibt der boon mir voll den Headi durch die Wall. Voll der Lackh...
Redbull: Hat ich auch mal, aber das Cheaterkind hat Wallhack benutzt.
Wurd auch gleich gekickt.
Tattooman: So Typen in der ESL wird's nie geben.
Mietzekatze: Ach, ihr labert nur über counterstrike....sys
(Mietzekatze has quit IRC)
Redbull: So... was meinst du nun: Beamer oder
Tattooman: Beamer kommt geiler!

5. Highspeedcyberdating

Cyberlove – Cybertouch – Cyberkiss – Cyberquatsch
Morf – Sg – Bagmo – bab
(male or female / Schweinegrunz / Bärchiwurst / Situation normal all fucked up)
Morf – Sg – Bagmo – bab
Cyberlove – Cybertouch – Cyberkiss – Cyberquatsch
- Soziologische Reflexion über die...
- Prinzip der höchsten...
- Kontrollverlust durch...

Nick1: He...
Nick2: Was...
Nick3: ...
Nick4: ...
Nick5: ...
Nick6: ...
Nick7: ...
Nick8: ...
Nick9: ...
Nick10: ...

Cyberlove – Cybertouch – Cyberkiss – Cyberquatsch
Morf – Sg – Bagmo – bab
Coda:
Cyberlove, cyberlove
Rofl grmpf rofl grmpf
g hdl snafu (grins / hab dich lieb / situation normal all fucked up)
Rofl grmpf rofl grmpf
g hdl snafu

„Das Leben ist Scheisse, aber die Grafik ist geil!“

Chatroom

(nach Texten aus dem Worl Wide Web)

1. Hiiii, welcome, bussiiii, thx

Impetuoso
(♩ ca. 72-75)

Ernst Schwaninger

Sopran

Alt

Tenor

Bariton

Bass



Impetuoso
(♩ ca. 72-75)

Klavier

